

mich nicht angetroffen. Der Erfolg von „Volk in Noth“; seine Erlebnisse mit Thimig; höfisch-theatralisches.–

Der missliche Kriegsstand.

An „Wiederkehr“.–

30/7 S. Vm. „Bärenmoos“, wundervolle Waldwiese.–

Im Heimgehn Auernheimer; über oesterreichisches, die Gestalt Burckhards.–

An „Wiederkehr“.–

Am See spazieren.– Zum Nachtm. bei Landesbergers. Fr. v. Filtsch. Professor Landesb. klug, oekonomisch, historisch, politisch geschult. Über den Krieg und andres. Deutschland und Oesterreich.– Seine Audienz beim Kaiser. Seine Einsamkeit. Frau Schr. ist in G.;– so geht er Abends im Zimmer auf und ab; und um ihn zu beschäftigen, weil er sich so furchtbar langweilt, schickt man ihm Acten aus Wien.–

31/7 Vm. mit O., Hrn. und Frau v. Landesberger und Lili L. Bärenmoos. Historisches und politisches. Ungarns Praeponderanz. (Die veränderte Mentalität Europas, an der vor allem Bismarck schuld sei.–)

Mit Rothschild beim Seewirth genachtm.; dann spielte er bei uns (Bach u. a.), und Olga sang. Fr. v. Filtsch, Herr und Frau v. Landesberger, Bachrach's, Olga Dessauer. Sternennacht.

1/8 Vm. Hugo, consultirt mich „ärztlich“ wegen Christiane. – Über Oesterreich („Ich bin ja gewissermaßen Patriot –“), Conrads Unschuld an der ital. Offensive (warum ging er nicht?), die hohe Familie. Über Bahr – der Hugo für die oesterr. Bibliothek ein so clerical katholisch militantes Büchl gab, dass – sogar Poldi Andrian die Herausgabe widerrieth.– Über Production; meine Stilneigungen.–

Nm. am Casan.–

Zu Auernheimers. Spazierg. mit ihnen und Nachtm. im Parkhotel. Jacob mit Frau Str. kommt. Über Krieg im allgemeinen und besondern. Flüchtlingsgeschichten. Oesterreichisches.–

2/8 Vm. mit O., Jacob, Frau Stross und Graf Bernstorff (von der deutschen Botschaft) Sattel, dort auf dem Gras gelegen, zum Grundlsee, ich und O. allein Cramerpromenade zurück.–

Nm. an „Wiederkehr“.–

Nach Tressen. Gerty Hofmannsthal zeigt mir ihr schön gelegenes unfreundlich gehaltenes Haus; dann das Ramgut;– Hugo kommt, begleitet mich; über Ungeschicklichkeiten der Kriegführung, die Zepelinangriffe etc.; die poln. Frage.

– Nach dem Nachtm. Prof. v. Landesberger und Frau. Er redet u. a. über die Oesterr. Bibliothek (Hugo) die nicht seinen Beifall hat.